

# MIGRATION – DIE MACHT DER FORSCHUNG

## PERSPEKTIVEN EINER ZUKUNFTSWEISENDEN MIGRATIONSFORSCHUNG

### EINLADUNG

Donnerstag, 3. November 2016

Freitag, 4. November 2016

Technisch Gewerbliche Abendschule  
(TGA)

Hörsaal B 402

Plösslstraße 13

1040 Wien

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Straßenbahn Linie D (Station Plösslstraße)  
U1 (Taubstummengasse)

### ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung bis

**Donnerstag, 20. Oktober 2016**

per E-Mail: am@akwien.at

Der Besuch dieser Veranstaltung  
ist kostenfrei.

### VERANSTALTERIN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

### INHALT

Der herrschende wissenschaftliche Diskurs über Migration ist in den letzten Jahren zunehmend in Kritik geraten. Vor allem Migrationsforschung als politische Auftragsforschung – so der zentrale Vorwurf – würde Migration vielfach als Problem darstellen und somit bestehende gesellschaftliche Ungleichheitsverhältnisse weiter verstetigen. Um solchen Tendenzen entgegenzuwirken und emanzipatorisch-kritische Ansätze in der politischen Auftragsforschung zu fördern, beschritt die Arbeiterkammer Wien im Frühjahr 2016 einen bislang ungewöhnlichen Weg. Statt WissenschaftlerInnen mit der Beantwortung spezifischer Forschungsfragen zu betrauen, lud sie kritische MigrationsforscherInnen dazu ein, ihrerseits relevante Fragen zum Thema „Migration“ zu formulieren. Es langten schließlich zahlreiche Beiträge ein, die etabliertes Wissen über Migration hinterfragen und Alternativen zur gängigen Migrationsforschung aufzeigen. In der Veranstaltung wird eine Auswahl der Beiträge präsentiert, die sich sowohl an ein wissenschaftliches als auch nicht-wissenschaftliches Publikum richten: Zwei Tage lang diskutieren namhafte PolitologInnen, SoziologInnen und BildungswissenschaftlerInnen, wie progressive Migrationsforschung in Österreich gestaltet werden könnte. Im Fokus stehen vor allem die Chancen, die sich aus dem Zusammenwirken von kritischer Migrationsforschung und Politik ergeben könnten. Das Ziel der Veranstaltung ist es, neue Wege und Strategien für innovative politische Auftragsforschung auszuloten. Die präsentierten Beiträge eröffnen schließlich viele unerwartete Blickwinkel und weisen in die Richtung eines konstruktiven Umgangs mit Migration in der heutigen Gesellschaft.

### PROGRAMM

#### DONNERSTAG, 3.11.2016

9:30 Registrierung

10:00 BEGRÜSSUNG UND EINLEITUNG  
**Josef Wallner**, Arbeiterkammer Wien, Abt. Arbeitsmarkt und Integration

10:15 **Zwei Aufgaben einer kritischen Migrationsforschung**

Rainer Bauböck, European University Institute

**Erkenntnispolitik in migrationsbezogener Forschung**

Inci Dirim, Universität Wien

11:45 Kaffeepause

12:15 **Rassismuskritische Migrationsgesellschaftswissenschaft**

Paul Mecheril, Universität Oldenburg

13:00 Mittagsbuffet

13:45 PODIUMSDISKUSSION

**Das Spannungsverhältnis von Migrationsforschung und Politik**

Rubia Salgado, Verein maiz  
Assimina Gouma, Mitbegründerin der Forschungsgruppe „Kritische Migrationsforschung“

Gerhard Hetfleisch, Zentrum für MigrantInnen in Tirol

Josef Wallner, Arbeiterkammer Wien

ca.15:15 Ende des 1. Veranstaltungstages

#### FREITAG, 4. NOVEMBER 2016

9:30 **Rolle der ExpertInnen und deren Funktionalisierung und Instrumentalisierung durch die Politik**  
**Ruth Wodak**, Lancaster University  
**Migrantische Kritik**

Radostin Kaloianov, Interface Wien  
Kaffeepause

11:00  
11:30 **Kritische Forschung zum Schwerpunkt „Asyl“: Umkämpfte Repräsentationen fremder Männlichkeit in der „Flüchtlingskrise“**

Paul Scheibelhofer, Universität Wien

**„Solidarität lernen“? Informelle (und politische) Bildungsprozesse im Kontext der aktuellen Fluchtbewegungen**

Annette Sprung, Brigitte Kukovetz, Universität Graz

**Freiwilligen-Initiativen in der Flüchtlingsarbeit als Integrationsinstanz**

Ilker Ataç, Universität Wien

13:00 Ende der Veranstaltung,  
Ausklang mit einem kleinen Buffet

Moderation: Lena Karasz, Arbeiterkammer Wien; Gerd Valchars, Universität Wien

